

MIT DER FALSTAFF LIVING GMBH produziert Angelika Rosam Top-Produkte aus dem Bereich Lifestyle und Luxury. Seit 2010 ist sie Herausgeberin und Miteigentümerin des größten österreichischen Lifestyle- und Gourmet-Verlags „Falstaff“.

*„Falstaff LIVING“ -
Herausgeberin
Angelika Rosam*

DIE TREND- SETTERIN

Seit 15 Jahren ist **Angelika Rosam** Herausgeberin – mit ihrem exklusiven Magazin „Falstaff LIVING“ setzt die Powerlady Trends. Im MADONNA-Interview gewährt sie Einblicke in ihre Arbeit und ihr Leben.

Wer Angelika Rosams Büro betritt, spürt sofort: Hier sind guter Geschmack und cooler Lifestyle zu Hause. Derzeit arbeitet die Powerlady und zweifache Mutter auf Hochtouren an der nächsten Ausgabe ihres Magazins „Falstaff LIVING“, die am 5. Februar als eines von zehn Top-Produkten (darunter zwei Immobilien-Ausgaben LIVING RESIDENCES) unter Rosams Federführung erscheint. Der Talk über Trends in der Krise:

2020 war für alle ein herausforderndes Jahr: Was haben Sie aus dem Corona-Jahr mitgenommen und für sich gelernt?

ANGELIKA ROSAM: Die Coronakrise hat unser aller Leben verändert – zumindest vorübergehend. Schnell ist klar geworden, wie machtlos wir eigentlich gegen die Natur sind und wie fragil der Mensch ist. Ich denke schon, dass uns nach diesem harten Jahr klar geworden ist, dass nichts selbstverständlich im Leben ist und wir schmerzhaft zur Kenntnis nehmen mussten, wie schnell und ohne Vorwarnung uns unser sorgloses Dasein mit einem Schlag entrissen werden kann. Ganz zu schweigen von den dramatischen wirtschaftlichen Auswirkungen, von denen manche Branchen besonders hart betroffen sind. Dennoch bringt die neue Normalität emotional aber nicht nur negative Seiten mit sich, denn wir alle gehen plötzlich viel sorgsamer mit Situationen und unserer Zeit um. Auch Freunde und Familie haben einen noch wichtigeren Stellenwert eingenommen. So lernt man Demut und Dankbarkeit. Wir werden in Zukunft viel intensiver leben als bisher und auch die schönen Dinge im Leben bewusster genießen.

Welche Pläne und Ziele haben Sie sich für 2021 gesteckt?

ROSAM: Die Corona-Pandemie ist mit dem Jahreswechsel natürlich nicht besiegt, mit diesem radikalen Einschnitt in unser Leben, der auch unser Privatleben beeinflusst, werden wir in den kommenden Monaten leider noch intensiv zu kämpfen haben. Was aber freilich für 2021 bleibt, ist die Hoffnung auf eine ab-



FAKTEN „Falstaff“ erreicht mehr als 250.000 Leser pro Ausgabe in Österreich und hat in der DACH-Region 76.000 (!) Abonnenten. Laut GfK lesen 82% der „Falstaff“-Abonnenten in Österreich „Falstaff LIVING“, das 2021 8 Mal erscheint. Plus: 2 Ausgaben „Falstaff LIVING RESIDENCES“.

sehbarer Umkehr. Unser Verlag hatte mit seinen Themen rund um Interior und Kulinarik großes Glück gehabt – die Menschen haben dem eigenen Zuhause wieder mehr Bedeutung apostrophiert und so können wir mit viel Zuversicht, neuen Projekten und Ideen in ein neues Jahr starten. Gerade steht die Internationalisierung mit dem Falstaff Verlag an, zunächst Online, dann auch Print. LIVING erhöhe ich von sieben Ausgaben auf 8. Weiters ist ein exklusiver „LIVING Design und Architektur Club“ 2021 geplant. Auch mein 2020 gegründetes neues Immobilien-Magazin „LIVING Residences“ wird mit zwei Ausgaben ein fixer Bestandteil in meinem Magazin-Portfolio 2021 werden.

Sie sind mit „Falstaff LIVING“ zur Lifestyle-Instanz geworden – wie lautet Ihr Erfolgsrezept? Was macht Ihre Magazinwelt unvergleichlich?

ROSAM: Wir sind mutiger, kompromissloser, neugierig und voll des Tatendrangs. LIVING nimmt seine Leser an der Hand und entführt sie in stimmungsvolle und stimulierende Interior- und Design-Welten. So wie ein guter Designer Objekte kreiert, die für unser modernes Leben vielseitig einsetzbar sind und einen hohen Qualitätsanspruch vermitteln sollen, so legen auch wir einen großen Wert auf eine ansehnliche Grafik, einen großen Pool an internationalen Journalisten, persönlichen Kontakten mit interessanten Personalities, und sind

weilers sehr stolz auf einen enorm erfreulichen Anstieg im Social-Media-Bereich. Seit dem Sommer sind wir zum Beispiel auf Facebook von 95.000 Pageimpressions auf aktuell über eine Million gestiegen. Und auch der Instagram-Account wächst rasant. Die Community ist das, was zählt, und um diese zu erreichen, muss man neben Print ein großes Paket schnüren, das ansprechend ist und dem modernen Zeitgeist entspricht.

Das Thema Wohnen hat im Lockdown-Jahr 2020 massiv an Bedeutung gewonnen – inwiefern macht sich das in Ihrer Arbeit bemerkbar, inwiefern hat sich der Markt verändert?

ROSAM: Aufgrund von Corona haben wir zwangsverordnet eine neue Intensität des Wohnens erfahren, die auch viele wunderbare Seiten hat. Das sogenannte Homing, jene Lebensart, die bereits vor einigen Jahren den Cocooning-Trend abgelöst hat, manövrierte unser Zuhause mehr denn je in den sozialen Lebensmittelpunkt vieler Menschen und gab uns ein wichtiges Gefühl von Nachhaltigkeit. Gemeinsames Kochen löste Restaurantbesuche ab, Freundschaften und Familien erfuhren dadurch eine neue Dimension im zwischenmenschlichen Bereich. Und das wird auch so bleiben. Das geht so weit, dass bei der Planung von neuen Wohnungen bereits fixe Bestandteile wie das Homeoffice oder eigene Rückzugsbereiche automatisch integriert werden, Küchenhersteller erleben gerade eine Hochphase und Wohlfühlloasen wie Sauna oder Bad avancieren immer mehr zu luxuriösen Wohnbereichen.

Welche Wohntrends erwarten uns 2021?

ROSAM: Nun, auch 2021 wird das eigene Zuhause das Maß aller Dinge sein, das ist sicher. Wir suchen ein wenig Veränderung und dabei spielt die Natur mit ihren facettenreichen Formen eine große Rolle. Aalglatt war gestern, 2021 nimmt auf allen Ebenen den Druck raus und setzt auf Gemütlichkeit. Mit ruhigen Farbwelten, geschwungenen →

“

Auch 2021 wird das eigene Zuhause das Maß aller Dinge sein, das ist sicher ... 2021 setzt auf Gemütlichkeit.

”

Angelika Rosam über Homing im neuen Jahr

Linien und multifunktionalen Möbeln. Es ist eben diese Sehnsucht nach Harmonie und Geborgenheit, die jetzt bei Accessoires und Möbeln umgesetzt wird. Man will das Haptische, etwas Stabiles und Robustes, woran man sich sozusagen „festhalten“ kann.

Was darf in Ihrem Zuhause nicht fehlen?

ROSAM: Kunst ist für mich ein wesentlicher Bestandteil bei meiner Einrichtung, und da tobe ich mich auch gerne so richtig aus und bin mutig. Primär ist es hier Contemporary Art wie von Katz, Penck oder Installationen von Brigitte Kowanz, die mich begeistern. Aber auch ein eigener, persönlicher Rückzugsort, der nur mir gehört und wo ich einmal die Türe zusperren kann, muss sein.

Welcher ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz und wieso?

ROSAM: Das ist unsere Bibliothek. Sie ist klein, fein und unglaublich gemütlich. Ich habe sie im klassischen Stil mit Chesterfield-Möbeln und britischen Karos eingerichtet. Die Farbe Grün dominiert den Raum. Dazu kommt, dass hier der Duft meiner LIVING-Homecollection, den Scented Candles, besonders zur Geltung kommt und die Stimmung hier sehr beruhigend auf mich wirkt. Dieser Platz wirkt aber nicht nur auf mich enorm anziehend – haben wir eine Einladung, sammeln sich unsere Gäste nach dem Dinner nicht im Wohnzimmer, sondern automatisch in der Bibliothek. Das ist gefährlich, denn die Nächte dauern dort meistens sehr lang...

Was war Ihre größte Fehlinvestition in Sachen Einrichtung und Wohnen?

ROSAM: Als wir unser Esszimmer umgebaut haben, konnte ich mich nicht entscheiden und ich habe dreimal in falsche Vorhangstoffe investiert. Das hat wehgetan, beim vierten Anlauf hat es dann Gott sei Dank geklappt.

Wer ist Ihrer Erfahrung nach eher Entscheidungsträger bei der Einrichtung des Zuhauses: Frauen oder Männer?

ROSAM: Das ist sehr unterschiedlich. Es gibt Ehepaare, wo der Mann die Entscheidung der Frau überlässt, in den wenigsten Fällen zeigt der weibliche Part überhaupt kein Interesse. Doch in der Regel zeigen Damen meist mehr Emotion bei der Auswahl und verwirklichen sich sehr oft, wenn es um einladende Gemütlichkeit und Details geht. Bei uns zu Hause entscheidet mein Mann gerne mit, was ich toll finde, denn wir ergänzen uns sowohl in Kunst-Fragen als auch bei der Farbgebung bei Möbeln und Wänden.

Wann und wie hat sich Ihre Liebe zum Thema Lifestyle und Living entwickelt?



DIE HERAUSGEBERIN in ihrem Office. Kunst darf weder im Büro noch in ihrem Zuhause fehlen.

ROSAM: Das Gestalten eines Raumes, ihn zu verändern oder zu optimieren und die vielen Facetten, die dafür notwendig sind, haben mich schon als kleines Mädchen interessiert. Sehr zum Leidwesen meiner Mutter, die mir alle drei Monate neue Tapeten kaufen musste, damit ich mein Zimmer umgestalten konnte. Später gesellten sich weitere Lifestyle-Themen wie die Affinität für Fashion, Reisen und Table-Decor dazu – Themen, die ich selbst mit großer Leidenschaft und Akribie lebe und die heute die Inhalte meiner Magazine bestimmen. So wähle ich bei Reisen meist Städte, wo ich mir in Sachen Interior und Design viel Inspiration holen kann. Denn nichts prägt die Persönlichkeit so sehr wie der eigene Wohnstil.

Wenn Sie einen Blick in die ferne Zukunft wagen: Inwiefern wird sich das Thema Wohnen und Lifestyle in zehn Jahren verändert haben?

ROSAM: Die Coronakrise wird mit Sicherheit einen großen Teil dazu beitragen, wie sich Wohntrends und der dazugehörige Lifestyle entwickeln werden. Denn je unkontrollierbarer sich das Leben außerhalb unseres Wohnzimmers abspielen wird, desto wichtiger ist der persönliche Ort des Rückzugs. Weiters sehe ich die Intensität in zwischenmenschlichen Beziehungen. Wir werden uns auf jene Menschen konzentrieren, die uns besonders wichtig sind, und werden auch die Dinge in unserem direkten Umfeld mehr schätzen lernen. Das Arbeiten in Büros wird dem Homeoffice weichen. Home und Office werden noch intensiver als jetzt als Einheit verschmelzen. Das erfordert Flexibilität in der Gestaltung und Umsetzung und natürlich auch eine großzügige Denkweise bei den Arbeitgebern als auch bei den Mitarbeitern. Der neue Bewusstseins-Trend, der sich gerade einen neuen Zugang in unser Leben bahnt, wird sich in zehn Jahren zu einem fixen Bestandteil in unserer Gesellschaft etabliert haben.

“ Die Coronakrise wird einen großen Teil dazu beitragen, wie sich Wohntrends & Lifestyle entwickeln ... ”

Angelika Rosam über die Trendentwicklung im nächsten Jahrzehnt

DANIELA SCHIMKE ■